und die Geschwister Günther in Oberneukirch, sind Inh. der Firma geworden.

Erloschen die Firmen:

F. A. Ott in Zwickau. — Hermann Lippmann in Zwickau. — E. E. Krause in Wilkau.

Zahlungs-Einstellungen ꝛc.

Name	Wohnort	Amtsgericht	Schätzungs-Summe	Gläubiger-Anzahl	Tag Gläubiger-versammlung	Wichtige Firmen
A. J. Grimm, Schuhfabrik	Bautzen	Bautzen	21,6	1,8	20,7	28,8
Kunstmühlen, Dresdner Mehl & Co.	Dresden	Dresden	22,6	20,8	4,7	24,9
Otto Paul Emil Gruß, Leichtwaaren- und Modehandlung	Dresden	Dresden	11,6	20,7	27,7	27,7
Karl Wilhelm Hartmann, Schuhmachermeister	Dresden	Dresden	21,6	18,7	27,7	27,7
Otto Doßer, Kaufmann	Bautzen	Bautzen	21,6	15,7	4,7	20,7
Hermann Rudolph, Kaufmann	St.-Ulrich	Offenbach	21,6	15,7	15,7	20,7
Firma Silberstein & Co., Inh. H. u. E. Silberstein, Kaufleute	Bautzen	Bautzen	20,6	1,8	19,7	28,8
Zeitschrift. Gebr. & Tuchel	Berlin	Berlin	21,6	1,8	13,7	28,8

HTR. **Wien**, 23. Juni. In Graz gerieth die alte Tuchfabrikfirma Hulme in Concurs. Die Passiven belaufen sich auf 72 000 fl.

Submissionen im Juli.

1. Leipzig, Kirchenverband zu St. Andreas, Dachdecker- ꝛc. Arbeiten;
4. Chemnitz, Sächsische Staatsbahnen, eiserne Beschlagtheile;
5. Halle a. S., Eisenbahn-Betriebsinspection E.-L., Pflastersteine.

Einnahme-Ausweise.

*— Oesterreichische Nordwestbahn. Vom 1. Januar bis 22. Juni: Gesammtlinie 4 117 897 fl. (+ 31 262 fl.); Elbethalbahn 2 557 598 fl. (— 113 272 fl.).

Literatur.

Export. Organ des „Centralvereins für Handelsgeographie und Förderung deutscher Interessen im Auslande". Die in Berlin am 23. Juni erschienene Nr. 25 enthält: Abonnementseinladung. — Der Finanzstruch in Portugal. — Europa: Zur Lage in Portugal. Lissabon, den 16. Juni (Eigenbericht). — Die portugiesischen Course. — Zur Lage in Spanien. Madrid, den 16. Juni 1892 (Eigenbericht). — Neue rumänische Anleihe. — Afrika: Der Aufstand und die Lage in Marokko. — Nordamerika: Die canadische Pacifikbahn und unser Handel nach Canada (Schluß). — Reciprocitätsabkommen zwischen den Vereinigten Staaten und Guatemala. — Weltausstellung in Chicago 1893. — Subventionen für die Weltausstellung in Chicago seitens der ausländischen Regierungen und Colonien. — Australien und Südsee: Sidney, den 17. Mai 1892. (Eigenbericht.) — Schiffsnachrichten. — Deutsche Exportbank (Abtheilung Export-Bureau).

Leipziger Börse am 25. Juni.

Die großen Fondsmärkte stehen augenblicklich im Zeichen der Ballse. Die Ultimo-Regulirung macht sich in zahlreichen Realisirungen jener Speculation fühlbar, welche die Engagements theils glatt zu stellen versucht oder die bisher erzielten Coursgewinne in Sicherheit bringen will. Allenthalben sucht man eine Erleichterung der eingegangenen Engagements, und da überdies sowohl in Berlin als auch in Wien gestern der Geldstand etwas angezogen hat, so zeigt sich in größerem Umfange flottante Waare auf dem Markte. Die Lahl jener Speculanten, welche diese Waare aufzunehmen gewillt wäre, ist eine sehr geringe, es fehlt an der entsprechenden Kauflust, und die natürliche Folge hiervon ist, daß die Course nicht mehr Stand zu halten vermögen. An der gestrigen Berliner Börse erreichte das diesmalige Prolongationsgeschäft zum ersten Male eine größere Ausdehnung und erstreckte sich auf fast sämmtliche Papiere, in welchen ein regelmäßiges Zeitgeschäft stattfindet. Dabei stellte sich die überraschende Thatsache heraus, daß im Gegensatz zu den letzten Monaten Stücke stark angeboten waren und namentlich Rubelnoten in sehr beträchtlichen Beträgen gekommen sind, die denn auch einen weiteren erheblichen Coursrückgang zu erleiden hatten. Tagelöhn verschärft wurde die matte Haltung der Börsen durch die Auslassungen des Fürsten Bismarck über die politische europäische Lage sowie durch Gerüchte aller Art, die wiedergegeben mit deßhalb unterlassen, da solche auf Wunder der Contremine zurückführen dürften. Die heutige Börse bot bei ihrer Eröffnung selbstredend kein entsprechendes Bild. Sie charakterisirte sich durch eine streng reservirte Haltung, so daß der Verkehr schwer in Gang kam und ihm auch sonnabends der Stempel der Geschäftslosigkeit aufgedrückt blieb. Trotzdem konnte aber doch der an der Börse sich kundgebende Ton im Ganzen als matt keineswegs bezeichnet werden, da sich in den theilweis ermäßigten Preisen meist Nehmer fanden. Ein ziemlich angenehmes Gepräge bot der Anlagemarkt, welcher namentlich 4proc. Consols, 3½proc. Reichsanleihe, Sächsische Rente, 3½proc. Sachsen, 4proc. Anleihe der Communalbank, Pfandbriefe der Creditanstalt, landwirthschaftliche Pfand- und Rentenbriefe sowie 3½proc. Leipziger und 4proc. Chemnitzer Anleihen die Objecte eines ziemlich belebten Verkehrs bildeten. Von den Eisenbahn- und Bankactien sind Buschtiehrader A und B, Gotthardbahn, Lombarden, sowie Leipziger Credit in Betracht gekommen. Industrieactien sind vielfach, jedoch fast durchweg nur in kleinen Beträgen umgegangen. Eisenbahnanleihen ruhig. Von Wechseln waren Frankenplätze angenehm, Rubelnoten wurden zu den um 2 ₰ ermäßigten Course nicht abgegeben.

Patente.

Patent-Anmeldungen.

Die nachfolgend Genannten aus Sachsen haben um die Ertheilung eines Patentes für den daneben angegebenen Gegenstand nachgesucht. Die Anmeldung hat die angegebene Nummer erhalten. Der Gegenstand der Anmeldung ist einstweilen gegen unbefugte Benutzung geschützt.

Nr. 11 712. „Kistenhalter für Maische". — Johann Hampel in Dresden. 30. November 1891. Cl. 6.

Nr. 12 182. „Pendelnde Streudüse für Maischapparate". — Otto Hentschel in Grimma. 19. März 1892. Cl. 6.

Nr. 7518. „Kettenwirkstuhl mit Vorrichtung zum Verschieben seiner Hauptwelle zur Umsteuerung der Bewegungen des Maschenbildens und Musterns". — Carl Gustav Schüttauer in Einsiedel bei Chemnitz. 3. September 1891. Cl. 25.

Nr. 8113. „Als Wiege benutzbarer Kinderwagen". — Oscar Thielemann in Freiberg. 6. April 1892. Cl. 34.

Nr. 7105. „Auslaufvorrichtung für Schlauchpumpen mit kreisförmig liegendem Schlauch". — Robert Rehentisch, Ernst Oscar Weiland und Otto Goldschmidt in Chemnitz. 5. Februar 1892. Cl. 59.

Nr. 1908. „Verfahren zur Herstellung eines beschreibbaren Bildgewebes mit Chenillegarnen". — Wilhelm Vogel in Chemnitz. 23. Februar 1892. Cl. 86.

Börsen- und Handelsberichte.

, **Zwickauer Börsenbericht vom 24. Juni.** Der wenig befriedigende Verlauf des Kohlengeschäfts bis dato stellt wesentlich ungünstigere Betriebs-Ueberschüsse für das erste Halbjahr in Aussicht, deshalb wird und muß die Situation unserer Börse eine matte bleiben, die sich etwa noch weiteren 3–4 Monaten dieselbe in etwas gebessert haben wird. Das Geschäft war demzufolge auch heute recht unbedeutend und hat. Das Geschäft war demzufolge auch heute recht unbedeutend und beschränkte sich dasselbe auf Kleinigkeiten Brückenberg-Actien, sowie Hohndorf b Lichtenstein, Oelsnitzer Vereinsglück und 4proc. Städtische Anleihe. Oelsnitzer Vereinsglück Prioritäts-Actien Serie I und II lagen unverändert fest, wir empfehlen den noch kurzen Anmeldungstermin zur Umwandlung der Stamm- und Prioritäts-Actien Serie I in Prioritäts-Actien Serie II zu benutzen, da für erstgenannte Actienserien eine Dividende nicht eintreten kann; wir haben dies bereits in früheren Jahren wiederholt klargelegt.

Frankfurt a. M., 24. Juni. Börse. (Schluß.) Matt. Privatdiscont 3⅛ Procent. Nach Schluß der Börse: Creditactien 268⅝, Disconto-Commandit 199,10.

D.H.Bl. **London**, 24. Juni. An der heutigen Börse verkehrten fremde Werthe in schwacher Haltung, besonders Russen und Italiener. Die Unterhandlungen über die spanische Anleihe ziehen sich in die Länge, obgleich die spanische Regierung sofort Geld benöthigt ist, da die Rückzahlung eines Theiles der schwebenden Schuld bald fällig und der Juli-Coupon am Ersten eingelöst werden muß. Argentinier waren heute Morgen fest, schlossen aber schwach. Amerikaner waren unregelmäßig.

Berlin, 24. Juni. (Anleihenloose.) Ansbacher 7-fl.-Loose 42,00 bz. Augsburger 7-fl.-Loose 30,40 bz., Barletta 100-Frcs.-Loose von 1871 41,00 G., Finnländische 10-Thlr.-Loose 38,70 B., Freiburger 15-Frcs.-Loose 31,8 B., Mailänder 45-Frcs.-Loose 42,00 bz., Mailänder 10-Frcs.-Loose 20,00 bz., Neufchâteler 10-Frcs.-Loose 21,00 bz., Pappenheimer 7-fl.-Loose 39,80 bz., Schwedische 10-Thlr.-Loose 80,00 bz., Türkische 400-Frcs.-Loose 38,10 G., Venezianer 34,30 bz.

Frankfurt a. M., 24. Juni. Deutsche Vereinsbank 106 bz. G., Badische Anilin- und Sodafabrik 224 bz. G., Badische Zucker-Wagh. 80,50 bz. G., Farbwerke Höchst 241,80 G.

Frankfurt a. M., 24. Juni, Abends 5 Uhr 50 Min. Effecten-Societät. Matt. Oesterreichische Creditactien 268⅝, Franzosen 201⅞, Lombarden 99⅛, ungarische Goldrente 96,00, Gotthardbahn 162,70, Disconto-Commandit 199,40, Dresdner Bank 144,90, Bochumer Gussstahl 131,80, Gelsenkirchen 198,60, Harpener 147,00, Hibernia 118,50, Laurahütte 113,20. — (Schluß.) Oesterreichische Creditactien 268⅝, Franzosen 202, Lombarden 99, ungarische Goldrente 96,10, Gotthardbahn 162,70, Disconto-Commandit 199,40, Dresdner Bank 144,70, Bochumer Gussstahl 130,90, Dortmunder Union Stamm-Prioritäten 60,70, Gelsenkirchen 198,10, Harpener 147,00, Hibernia 118,50, Laurahütte 113,00, 3proc. Portugiesen 21,00, Schweizer Centralbahn 139,00, Schweizer Nordostbahn 141,00, Schweizer Union 67,80, Italien. Meridionaux 129,80, schwedische Staatsbahn 42,60. Matt.

Breslau, 24. Juni. (Schluß-Course.) Matt. Neue 3proc. Reichsanleihe 87,75, 3½proc. L.-Pfandbr. 99,05, Consol. Türken 20,40, Türken-Loose 39,00, 4proc. ung. Goldr. 84,30, Breslauer Disconto-Bank 91,90, Breslauer Wechslerbank 96,00, Creditactien 268,00 Schlesischer Bankverein 134,00, Donnersmarck 90,25, Kattowitzer 118,50, Oberschles. Eisenbahn 86,00, Oberschles. P.-C. 84,50, Schlesischer Cement 117,75, Opp. Cement 90,50, Kramsta 139,50, Schles. Zink 132,75, Laurahütte 113,00, Vereinigte Delfabriken 80,50, österreichische Banknoten 170,25, russische Banknoten 204,80, Giesel Cement 98,00.

Hamburg, 24. Juni. (Schluss-Course.) Schwach. Fremde 4proc. Canada 106,70, Silberrente 80,00, österreichische Goldrente 96,30, 4proc. ungarische Goldrente 96,00, 1860er Loose 157,50, Italiener 91,40, Creditactien 268,25, Franzosen 656,00, Lombarden 252,00, 1880er Russen 96,00, 1884er Russen 102,00, 2. Orient-Anleihe 65,80, 3. Orient-Anleihe 64,70, Deutsche Bank 164,80, Disconto-Commandit 199,10, Berliner Handelsgesellschaft 148,70, Dresdner Bank 145,00, Nationalbank für Deutschland 133,70, Hamburger Commerzbank 132,00, Norddeutsche Bank 142,00, Lübeck-Büchener Eisenbahn 144,00, Marienburg-Mlawkaer Bahn 80,00, Ostpreußische Südbahn 75,10, Laurahütte 111,90, Norddeutsche Jute-Spinnerei 88,80, A.-G. Guano-Werke 128,00, Hamburger Packetfahrt-Actien 122,50, Dynamit-Trust-Actien 186,50, Privatdiscont 3⅝. — Wechselnotirungen: London lang 20,34½ Br., 20,29½ G., London kurz 20,59 Br., 20,24 G., London Sicht 20,40 Br., 20,37 G., Amsterdam lang 167,50 Br., 167,05 G., Wien lang 169,75 Br., 169,25 G., Paris lang 80,95 Br., 80,65 G., Petersburg lang 203,00 Br., 201,50 G., New-York kurz 4,20 Br., 4,14 G., do. 60 Tage Sicht 4,17 Br., 4,11 G.

Hamburg, 24. Juni. Privat-Verkehr. Oesterreichische Creditactien 269,40, Franzosen 656,00, Lombarden 252,00, Russische Noten 203,75, Disconto-Commandit 199,50, Laurahütte 111,90, Packetfahrt 122,00, Nordseetscher Lloyd 107,75. Behauptet.

Bremen, 24. Juni. Actien-Gesellschaft „Weser" 117½ G., Bremer Baumw.-Spinnerei Grohn 50 B., Bremer Cigarrenfabriken —,—, Bremer Jute-Spinnerei —,—, Bremer Strassenbahn 114½ G., Bremer Portland-Cementfabrik —,—, Bremer Schleppschifffahrts-Gesellschaft 100 B., Bremer Wollkämmerei 200 B., Bremer Wollwäscherei 97 G., Bremer Zuckerraffinerie 90 B., Bremerhavener Strassenbahn 100 G., Burgdorf Gesellschaft „Union" 203½ G., Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Neptun" —,—, Deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Hansa" 98½ B., —,—, Deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Hansa" Asiatische Linie Deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Hansa" Asiatische Linie 87 B., Hamburg-amerikan. Packetf.-A.-Gesellschaft 125½ B., Hans. Jute-Spinn- und Weberei, Act.-Gesellsch. —,—, Hemelingen Act.-Brauerei 126 G., Lloyd-Actien 97 B., Norddeutscher Lloyd per Junesparsiren und Weberei Bremen 136 B., Norddeutscher Lloyd per Juni-Juli 107½ bz., Norddeutsche Wollkämmerei und Cammerei 167½ G., per ultimo Juni 168½ bz., Norddeutsche Wollkämmerei und Cammerei 167½ G., per ultimo Juni 168½ bz., Norddeutsche Wollkämmerei 129 G., Petroleum-Raffinerie vorm. A. Korff 154 G., Schlesinger Gummi 100 G., Stettiner Vulkan 100 G., Vereinsbank 100 G., Vorwerk 100 G., Weserbahn 100 G., Wilhelmshavener Strassenbahn 100 G., Zucker-Raffinerie vorm. A. Korff 154 G., Kamelgarnspinnerei 129 G., Petroleum-Raffinerie vorm. A. Korff 154 G., Kamelgarnspinnerei 129 G., Petroleum-Raffinerie vorm. A. Korff 154 G., Kamelgarnspinnerei 129 G., Rio Tinto-Actien pro Stück —,—, St. Paulier Stück von 20 ₰, Rio Tinto-Actien pro Stück —,—, St. Paulier Stück von 20 ₰, Rio Tinto-Actien pro Stück 200 G., St. Pauli-Br.-Actien Preferred —,—, St. Pauli-Br.-Actien pro Stück 200 G., St. Pauli-Br.-Actien Preferred —,—.

London, 24. Juni. (Schluss-Course.) Matt. Engl. 2⅝proccentige Consols 97 ⅛, Preuss. 4proc. Consols 106, Ital. 5proc. Rente 91⅞, Lombarden 8⅝, 4proc. 1860er Russen 2. Serie 96⅞, Convertirte Türken 20⅝, Oesterr. Silberrente 85, do. Goldrente 96, 4procentige ungar. Goldrente 94⅞, 4proc. Spanier 67, 6⅝proc. Egypter 99⅞, 4proc. unifizirte Egypter 99⅞, 4⅝proc. Tributanleihe 97, 6proc. cons. Mexikaner 86, Ottomanbank 10⅝, Canada Pacific 89, De Beers Actien neue 14⅝, Rio Tinto 18⅝, Canada Pacific 89, 4proc. argentinische Anleihe 61, 4proc. Rupen 69⅝, 6proc. fundirte argentinische Anleihe 93, 6proc. argentinische Goldanleihe 71, 4proc. äußere Goldanleihe 27⅞, 3proc. Reichsanleihe 87, Griech. 81, Anleihe 73⅞, do. Monop.-Anleihe 68, 4proc. Chilenen 81, Brasilianische Anleihe von 1889 69⅞, Platzdiscont ⅞, Silber 40 ⅛.

London, 24. Juni, Abends 5 Uhr 35 Min. Preussische Consols 106, Russen von 1889 (II. Serie) 96⅞, Italiener 92⅞, 4proc. ungarische Goldrente 94⅞, 4proc. unifizirte Egypter 99⅞, Ottomanbank 10⅝, 6proc. consolidirte Mexikaner 86⅞. In die Bank flossen 600 000 ₰. Aus der Bank flossen 200 000 ₰ nach Russland.

Amsterdam, 24. Juni. (Schluss-Course.) Oesterreichische Papierrente Mai-November verz. 101⅛, Oesterreichische Silberrente Januar-Juli verz. 101⅛, 4proc. ungarische Goldrente 96⅞, russische grosse Eisenbahn 121⅞, Russische 2. Orientanleihe 61⅞, convertirte Türken 20⅞, 3½proc. holl. Anleihe 101⅞, Warschau-Wiener 124, Marknoten 19,28, preuss. Zollcoupons 19⅞, Wechsel auf London 12,07½.

Paris, 24. Juni. (Schluss-Course.) Matt. 3proc. amort. Rente 99,60, 3proc. Rente 98,05, Italienische 5proc. Rente 90,05, österreichische Goldrente 96⅞, 4procentige ungarische Goldrente 96,12, 111. Orient-Anleihe 66,00, 4procentige Russen 1889 96,30, 4procentige unifizirte Egypter 99,37, 4proc. spanische äußere Anleihe 69⅞, convertirte Türken 20,34, türkische Loose 92,03, 4proc. türkische Priorität-Obligationen von 1890 42,10, Franzosen 657,50, Lombarden 252,50, Lombardische Prioritäten 69,00, Banque Ottomane 581,00, Banque de Paris 666,50, Banque d'Escompte 590,00, Credit foncier 1147,50, Credit mobilier 376,00, Meridional-Actien 647,50, Rio Tinto-Actien 493,50, Suez-Canal-Actien 2811,00, Credit Lyonn. 767,00, Banque de France 4170,00, Tabak Ottomane 297,50, 4½procentige Consols Anglais 97, Wechsel auf deutsche Plätze 122⅞, Londoner Wechsel kurz 25,18, Cheques auf London 25,19½, Amsterdamer Wechsel kurz 206,37, Wiener Wechsel kurz 169,62, Madrider Wechsel kurz 443,00, C. d'Alex. neue 3proc. Rente 99,00, Rubinsen-Actien 80,70, neue Rente 100,00½, Portugiesen 24,00⅞, Spyr. Russen 79,35, Russen von 1889 96,30, Russen von 1890 96,30, Russen von 1891 96,30, Russen von 1892 96,30, Russen von 1893 96,30, Russen von 1894 96,30, Russen von 1895 96,30, Russen von 1896 96,30, Russen von 1897 96,30, Russen von 1898 96,30, Russen von